

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	50 (1977)
<b>Heft:</b>	11
 <b>Artikel:</b>	Exercice technique der ARFS in Delsberg
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-518634">https://doi.org/10.5169/seals-518634</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Mit 38 Jahren begannen Sie sich also zu spezialisieren und fahren nun mit 53 Jahren noch regelmässig Spitzklassierungen heraus. Was für ein Trainingspensum bewältigen Sie?*

Jeden Arbeitstag lege ich zweimal 16 km mit dem Militärrad zurück (Arbeitsweg). Zudem schalte ich pro Woche einen Trainingsabend mit dem Militärrad ein, an dem ich 60 km fahre. Jeden Frühling führe ich eine Radsportwoche durch mit meinen Söhnen, ebenfalls mit dem Militärfahrrad, zum Beispiel: Rund um Sizilien, rund um Sardinien, rund um Korsika, rund um Madeira, Genua — Marseille, Zürich — Graz, Zürich — Ostende. Zudem bestreite ich ungefähr 15 Militärradrennen das Jahr hindurch, 20 Rennen im gesamten (Bergrennen, Kriterien, 100 km-Rennen, Paarzeitfahren, Einzelzeitfahren, manchmal Gentlemanrennen in der Nähe meines Wohnortes und kombinierte Meisterschaften).

*Welches waren Ihre besten Resultate?*

1976 erreichte ich 15 Kategoriensiege! (Senioren) und den 3. Gesamtrang bei St. Gallen — Zürich (als 52 jähriger, Red.).

1977 3. Gesamtrang am Quer von Fehraltorf, 2. Rang an der Thurgauer Meisterschaft und 2. Rang an der Ostschiweizer Meisterschaft, nebst Kategoriensiegen, wie zum Beispiel wieder beim Militärradrennen St. Gallen — Zürich.

*Was bringt Ihnen die ausserdienstliche Tätigkeit?*

Ausgleich — Entspannung — Befriedigung — Bestätigung — Widerstandskraft — Durchstehvermögen . . . und hie und da einen schönen Preis.

*Fourier Jucker, wir danken Ihnen sehr für Ihre Antworten. Ihre Leistung ist — gemessen an Ihrem Alter — ganz besonders hervorzuheben und in gewissem Sinne beispielhaft für uns. Für Ihre sportliche Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin Erfolg und Befriedigung!*

### **Exercice technique der ARFS in Delsberg**

Schauplatz des diesjährigen Patrouillenlaufes der ARFS, der von rund 30 Patrouillen bestritten wurde, war das Vallée de Delémont. Das Dorf Rossemaison, 2 km südlich des jurassischen Hauptortes gelegen, bot am 29. Oktober Wettkämpfern, Funktionären und Gästen für einen Tag Gastfreundschaft. Im neuen Schulhaus des schmucken, kleinen Dorfes trafen sich die Teilnehmer und wurden nach dem Umkleiden im Extenue nach Courfaivre zum Startplatz geführt. Eine graue, dicke Nebelschwade lag an diesem Tag über der Juralandschaft und verwehrte den gestarteten Patrouillen jeden Einblick ins Laufgelände. Nur auf kurze Distanz waren markante Geländepunkte zu bestimmen, so dass von Anfang an nur genaues Kartenlesen zum Erfolg führte. Wer es verstand neben der Karte noch den Kompass einzusetzen, machte hier Zeit gut; denn 180 Laufminuten bei dieser Wetterlage sowie aufgeweichte, morastige Waldwege waren für die 12 km lange Laufstrecke mit einem eingebauten Skorelauf an der obersten Grenze des Zumutbaren. Die Laufzeit wurde dann später auch verlängert, weil es nur wenigen Patrouillen gelang in dieser Zeit durchzukommen. Die Arbeit mit zwei Karten (Blatt Delsberg und Moutier, LK 1 : 25 000) mit Überschneidung an den Blatträndern bildeten für Ungewohnte ein weiteres Handicap. So lief man zum Beispiel nach Posten 1 mit einem Kompassmarsch nach Azimut und Distanz bereits ins andere Blatt hinein. Wer das

nicht realisierte verlor natürlich viel zu viel Zeit für die Orientierung. Auf Posten 4 wurden die Patrouillen getrennt. Während der eine Wettkämpfer mit dem Militärrad auf einen Parcours geschickt wurde, hatte der andere recht knifflige Fragen aus dem Verwaltungsreglement und Truppenhaushalt zu lösen. Unterwegs zu Posten 5 war noch ein Skorelauf mit 6 wahlweise anzulaufenden Posten zu absolvieren. Da diese Posten praktisch auf einer Linie lagen, vermochte diese Aufgabe nicht zu klassieren und entsprach auch nicht ganz dem Sinne eines Skorelaufes. Zudem hatten nun die Patrouillen infolge Heraufsetzens der Idealzeit meistens genügend Zeitreserve um sich alle Wertungspunkte zu holen. Nach dem Zieleinlauf, der sich im Schießstand Rossemaison befand, hatten sich die Wettkämpfer noch einem Pistolenschiesse (5 Schüsse in 50 Sekunden auf Olympiascheibe, Distanz 25 m) zu unterziehen. Zahlreiche Gäste, darunter Divisionär Christe, Kdt Gz Div 2, und die KK der Mech Div 1 und Gz Div 2, sowie Oberst Pfaffhauser, als Vertreter des Oberkriegskommissariates, beeindruckten die Veranstalter mit ihrem Besuch. Zu Bedauern ist eigentlich nur, dass von den Deutschschweizer Sektionen des SFV nicht mehr Sektionen diese wertvolle ausserdienstliche Veranstaltung besuchten.

*Lo.*

#### Auszug aus der Rangliste

<i>Kat. 1, Four Auszug ARFS</i>		Punkte			Punkte	
1. Four Amstutz Fritz	Ro/BL	1375	2. Oblt	Dupertuis J.-Pierre	Ro/BE	1386
Four Aebi Rudolf	Ro/BE		Lt	Tharin Philippe	Ro/BE	
2. Four Mader Werner	Ro/VD	1367	3. Maj	Bouvier J.-Robert	Ro/BE	1320
Four Volper Daniel	Ro/VD		Lt	Ombelli Giancarlo	Ro/NE	
3. Four Lachat J.-Claude	Ro/JN	1364	<i>Kat. 4, Four / Of SFV</i>			
Four Frote Gérald	Ro/JN		1. Four	Loosli Max	ZH	* 1445
4. Four Conus Michel	Ro/BE	1360	Four	Fischer Jörg	ZH	
Four Vallon Pierre	Ro/BE		2. Four	Kamber Peter	ZH	1437
			Four	Schiesser Hans	ZH	
<i>Kat. 2, Four Lw / Lst ARFS</i>						
1. Four Wildi Markus	Ro/ZH	1433	3. Four	Meyer Erwin	Ro/ZH	1437
Four Vauthey André	Ro/ZH		Four	Lehmann Hans	ZH	
2. Four Auberson J.-Jacques	Ro/BE	1413	Four	Schmid Hans	ZH	
SC Hornung Michel	Ro/BE		4. Maj	Wittwer Robert	ZH	1405
3. Four Vuillens Serge	Ro/MN	1388	Hptm	Knauer Christoph	ZH	
Four Gachnang Willy	Ro/MN		5. Four	Schönberger Kurt	ZH	1340
4. Four Crétin Albert	Ro/ZH	1373	Four	Ammann Kurt	ZH	
Four Gerardis Louis	Ro/ZH		6. Four	Rupp Gottfried	BE	1325
			Four	Eglin Erich	BE	
<i>Kat. 3, Offiziere ARFS</i>						
1. Oblt Horn Romano	Ro/VD	1399	7. Four	Bär Ambros	ZH	1311
Four Fuhrer Ulrich	Ro/VD		Four	Voelin Marcel	ZH	

\* Patr mit Bestresultat und kürzester Laufzeit

#### An unsere freien Abonnenten

Wir bitten die freien Abonnenten den Abonnementsbetrag von Fr. 20.— für das Jahr 1978 auf unser Postcheckkonto «Der Fourier», Zürich, Nr. 80 - 18908 einzuzahlen. Der Betrag wird Mitte Januar per Nachnahme (Gebühr neu Fr. 3.50) erhoben, sofern die Zahlung nicht bis 15. Januar 1978 erfolgt ist. Ein Einzahlungsschein liegt dieser Nummer bei.